

**Kontakt:**

Projektteam Stärkenberatung  
Stresemannallee 12  
30173 Hannover

Staerkenberatung@nf-nds.de  
Coletta.Franzke@nf-nds.de  
Marie-sophie.neyer@nf-nds.de

Tel. 0511 519 6067 13

**Ausbildung zur Stärkenberater\*in**

Die NaturFreund\*innen Niedersachsen haben ein neues Projekt: Die Stärkenberatung. Das ist eine Ausbildung, die sich an engagierte NaturFreund\*innen im Alter von 18-99 Jahre richtet, die sich zur oder zum systemischen Berater\*in ausbilden lassen möchten.

In vielen anderen Landesverbände hat sich das Projekt schon etabliert und wir freuen uns, dass wir in Niedersachsen nun auch dabei sind.

**Warum Stärkenberater\*in werden?**

In der Ausbildung zur/zum Stärkenberater\*in lernen die Teilnehmenden Vieles was sie selber gut in ihre alltägliche ehrenamtliche und auch hauptamtliche Arbeit einfließen lassen können. Die ausgebildeten Stärkenberater\*innen können andere Ortgruppen und Gruppen der NaturFreund\*innen in ihrer Arbeit bestärken und beraten zur Seite zu stehen. Sie unterstützen Gruppen bei Herausforderungen, Veränderungsprozessen und neuen Projekten. Zudem beraten die Stärkenberater\*innen und wir, das Projektteam, Mitglieder und Gruppen gezielt bei Fragen zu den Themen Teilhabe, Partizipation und Antidiskriminierung.

**Inhalte der Ausbildung:**

- Wie können wir als Verband mit diskriminierenden und demokratiefeindlichen Verhalten umgehen? → Strategien zu diskriminierungssensiblen Verhalten und Demokratiestärkung
- Wie lässt sich unser Engagement stärken? → Wissen zu zivilgesellschaftlichen Engagement
- Wie kann ich gut und erfolgreich kommunizieren? → Anleitungstechniken von Gesprächen und Diskussionen
- Wie kann ich Konflikte lösen? → Moderationstraining und Konfliktlösen
- Wie kann ich als Berater\*in Beratungsfälle erfolgreich meistern? → Grundlagen der systemischen Beratung\*

Die Ausbildung gliedert sich in vier Module, die über ein halbes Jahr stattfinden. Sie ist kostenfrei für NaturFreund\*innen und findet in den Naturfreundehäusern in Niedersachsen statt.

Modul 1: Engagement stärken	23.-25.9.2022 in St. Andreasberg
Modul 2: Erfolgreich kommunizieren	25.-27.11.2022 in Nienburg im Haus Luise Wyneken
Modul 3: Konflikt lösen	13.-15.1.2023 in Hannover
Modul 4: Beratungsfälle meistern	10.-12.03.23 in Barsinghausen

Wir veranstalten die Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demokratie und Courage

Noch nicht überzeugt, dich anzumelden?

- Warum sollte ich die Ausbildung machen?
  - ➔ Ich lerne mich klar gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, wie Rassismus, Sexismus, zu verteidigen. Ich bekomme Werkzeuge mit, Gruppenprozesse zu moderieren und anzuleiten. Darüber hinaus bekomme ich neue Impulse für mein zivilgesellschaftliches Engagement, das ich mit in meine Ortgruppe bringen kann.
- Was bringt es den Ortgruppen?
  - ➔ Die ausgebildeten Stärkenberater\*innen können Prozesse, Diskussionen und Konflikte anleiten, moderieren und Lösungsvorschläge mit den Ortsgruppen erarbeiten. Die Ortsgruppen können mit Hilfe der Stärkenberater\*innen neue Schwerpunkte der Gruppenarbeit erarbeiten und setzen. Sie werden stark für die Zukunft!
- Welchen Nutzen hat der Verband?
  - ➔ Die ortgruppen-übergreifende Zusammenarbeit an gemeinsamen Visionen und neuen Schwerpunkten für die Zukunft soll den Verband nach innen stärken. Nach außen wollen wir als zivilgesellschaftlicher Akteur wahrgenommen werden.

Ihr habt Fragen, wollt uns mal kennenlernen oder euch zur Ausbildung anmelden?

Schreibt uns gerne oder ruft an! Wir freuen uns über eure Nachrichten.

Bis bald und Berg frei!

Coletta Franzke und Marie-Sophie Neyer

Projektteam Stärkenberatung

Staerkenberatung@nf-nds.de

Coletta.Franzke@nf-nds.de

Marie-sophie.neyer@nf-nds.de

Tel. 0511 519 6067 13

**\*systemische Beratung:**

Die systemische Beratung möchte die Möglichkeiten und Fähigkeiten, die eine Gruppe oder eine Person mitbringt, stärken und diese weiterentwickeln. Gemeinsam wird nach Wegen geschaut, Schwierigkeiten und Herausforderungen für die Gruppe oder die Person zu überwinden. Dabei steht die Person, die berät unparteiisch der Gruppe, dem Problem oder Herausforderung und dem erarbeiteten Weg gegenüber. Sie selbst verfolgt kein persönliches Interesse und richtet sich in ihrer Beratung nach den Bedürfnissen und Wünschen der Gruppe, die sie berät. Die Herausforderungen und Schwierigkeiten, vor der die Gruppe steht, werden durch Selbstreflexion, also das Beschäftigen mit den eigenen Vorstellungen und Handlungen gelöst. Es wird dabei auch von „Hilfe zur Selbsthilfe“ gesprochen.



Zusammenhalt  
durch Teilhabe

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages